„schoolmotion": Gesamtschule bekommt Zuschlag

Jury entscheidet sich für die Schule am Nußberg / Freude über Tanzprojekt des Dortmunder Balletts gesponsert von Dokom 21

Iserlohn. (rat) Die Gesamtschule hat das Rennen gemacht: Die Jury des Projektes „schoolmotion" hat sich nach eingehender Beratung dazu entschlossen, den Schülerinnen und Schülern vom Nußberg die Möglichkeit zu geben, sich ein halbes Jahr lang unter der professionellen Leitung des Tanz-Pädagogen Marc Hoskins auf einen großen, mehrere Schulen einbeziehenden Auftritt im Dortmunderer Opernhaus vorzubereiten. Vor allem Tobias Ehinger, der neben Bürgermeister Klaus Müller, Markus Isenburg, Jenny Schnitter (beide Dokom 21), Jürgen Wallinda-Zilla, Kathrin Schneider (beide Zilla-Medienagentur) und IKZ-Redakteur Ralf Tiemann in der Jury saß, machte als Manager der Dortmunder Ballett-Compagnie noch einmal mächtig Appetit auf dieses besondere Projekt, bei dem sich die Jugendlichen mit ihren eigenen Vorstellungen und ihrem tänzerischen Hintergrund einbringen können und zudem Theater und Ballett hinter und vor den Kulissen kennen lernen können. Dementsprechend groß war die Freude bei Barbara Brühl, die als Musiklehrerin an der Gesamtschule das Projekt „schoolmotion", deren Kosten die Dokom 21 trägt, betreuen wird.

Markus Isenburg, Jenny Schnitter (beide Dokom 21), Ballett-Manager Tobias Ehinger, Kathrin Schneider, Jürgen Wallinda-Zilla (beide Zilla-Medienagentur) und Bürgermeister Klaus Müller saßen mit in der Jury. Foto. Wronski